

INHALT

Einleitung	9
Quellenlage	15
Ferdinand Freiherr von Erffa – Staatsdiener und Landwirt (1796–1864)	17
1. Adelliger Landbesitz als Lebensunterhalt und Lebensweise: Die Geschichte des Familiengutes Ahorn	25
1.1. Der Adel und das Land – Einführung	25
1.2. Ahorn in weiblicher Hand – Besitzgeschichte 1819–1843	27
1.3. Wirtschaftlicher Aufschwung: Ahorn unter Ferdinand von Erffa 1843–1864	36
1.4. Die Wirtschaft unter seinem Sohn Eduard 1864–1897 – Prosperität und Stabilität	45
1.5. Die letzten selbst wirtschaftenden Besitzer – Karl, Hans und Alfred von Erffa	52
1.6. Das Rittergut – der Fixpunkt des adeligen Denkens?	54
2. Das Rittergut – Strukturierung der ländlichen Sozialbeziehungen	56
2.1. Die eigene Dienerschaft	56
2.1.1. An der Spitze: Verwalter und Förster	56
2.1.2. Grundkonflikte zwischen Herrschaft und Diener	64
2.1.3. Zwischen oben und unten: Oberknechte und Unterverwalter	72
2.1.4. „ <i>Gegen die Leute sey streng aber freundlich</i> “: Knechte, Mägde, Hauspersonal und Tagelöhner	77
2.2. Das Verhältnis zur Dorfbevölkerung	84
3. Die Gutsrechte – Präsenz auf mehreren Ebenen	95
3.1. Die Patrimonialgerichtsbarkeit	95
3.2. Ein Recht mit hohem Symbolgehalt: Das Kirchen- und Schulpatronat	104
3.3. „ <i>Die Jagd war wieder einmal brillant ...</i> “	116
4. Alternative Wege der standesgemäßen Versorgung	129
4.1. Der Staatsdienst: Dienst am Gemeinwohl und Alimentation	129
4.2. Der Militärdienst	147

5.	Die Familie als Schauplatz adeligen Lebens	156
5.1.	Bildung und Erziehung: <i>„da er auch kein Gelehrter ex professo sondern ein tüchtiger practischer Mensch u Geschäftsmann werden solle ...“</i>	156
5.1.1.	Die Generation nach Napoleon	156
5.1.2.	Normierung der Bildungswege und verstärkte Professionalität – adelige Erziehung um die Jahrhundertmitte	166
5.1.3.	Im Kaiserreich	175
5.1.4.	In eine neue Zeit hinein	178
5.2.	Die Eheschließung: <i>„Es war ein lang gehegter Wunsch der Eltern u auch der Tochter, und ist allerdings eine gegenseitige sehr gute Parthie.“</i>	180
5.3.	Die verheiratete adelige Frau	193
5.4.	Frauenleben jenseits der Ehe	198
5.5.	Das einzelne Familienmitglied und seine Stellung innerhalb des Familienverbands	207
6.	Adelige Selbstsicht und das Auftreten nach außen	213
6.1.	Die Sorge um den Leib – Gesundheitsfürsorge und Kurbesuche	213
6.2.	Weltanschauung und Abgrenzung: überzeugte Protestanten	228
6.3.	Der gesellschaftliche Umgang des Adels	235
6.4.	Anpassung, Widerstand und Resignation – wie Adelige ihre Rolle in der sich verändernden Gesellschaft des 19. Jahrhunderts definierten	244
	Hermann Freiherr von Erffa – konservativer Politiker und Landwirt (1845–1911)	253
	Schlussbetrachtungen und Ausblick	279
	Benutzte Archive und Archivalien	282
	Quellen- und Literaturverzeichnis	284
	Personenregister	317
	Ortsregister	323

Gesellschaft für fränkische Geschichte, Reihe IX - Band 55
ISBN 978-3-86652-955-7

VK 33,00 EUR
Subskription bis 31.07.2010: 29,70 EUR

WI•KOMM•Verlag

www.franken-im-buch.de
www.wikommverlag.de